Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

28.2.1866 (No. 58)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 58. Mittwoch den 28. Februar **1866.**

Bekanntmachung.

An die Gemeinderäthe des Bezirks

Nr 4283. Die Neubildung der Schatzungsräthe im Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.

22. Nachdem die Dienstzeit der Schatzungsräthe in den einzelnen Gemeinden mit dem Jahre 1865 abgelaufen ist, so werden die Gemeinderäthe nach Art. 6 des Gesetzes vom 17. März 1854 — Reg.-Bl. 1854, S. 80 — und §. 2 dazu gehöriger Vollzugs-Verordnung vom 18. April 1854, Reg.-Bl. Seite 159 — beauftragt, die zu diesem Amt geeignet scheinenden Männer und zwar, wenn möglich einige mehr als die erforderliche Zahl binnen 14 Tagen der Großh. Steuerperäquatur dahier in Vorschlag zu bringen. —

Dabei macht man ganz besonders auf den Inhalt des Art. 4 des oben citirten Gesetzes aufmerksam und bemerkt schließlich, daß für die **Stadt Karlsruhe 7 Mitglieder,** für **Daxlanden, Liedolsheim** und **Mühlburg** je **5 Mitglieder** und für die übrigen Orte im Bezirk je **3 Mitglieder** in den Schatzungsrath zu ernennen sind.

Karlsruhe, den 23. Februar 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

2.1. Vom 1. März d. J. an werden Anmeldungen derjenigen Dienstboten, welche auf einen Preis Anspruch machen können, angenommen, und bittet man die verehrlichen Mitglieder, von jenem Tage an diese bei dem Vereinskassier, Partikulier Emil Vierordt, Karl-Friedrichstraße Nr. 16, im mittleren Stock, Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr zu machen. Es wäre wünschenswerth, wenn die Polizeibüchlein oder Scheine über Diensteintritt mitgebracht würden. Diejenigen Herrschaften, welche wünschen, dem Verein neu beizutreten, werden gebeten, um dieselbe Zeit vom 1. März d. J. an, die Anzeige hievon ebendaselbst zu machen. Zum Beitritt wird freundlichst eingeladen.

Karlsruhe, den 28. Februar 1866.

Der Kassier: Emil Vierordt. **Der Vorstand:** Th. Roth. **Der Sekretär:** L. Wilser.

Mittwoch den 28. Februar, Abends 5½ Uhr, **3te Vorlesung.**
Weltzien.

Gewerbe-Verein.

2.1. Donnerstag den 1. März, Abends 8 Uhr, im Lokal der Gewerbschule: Vortrag des Herrn Wiesner über Telegraphie mit Versuchen mit größern Apparaten, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

Der Ausschuß.

Bekanntmachung.

Unter O.-Z. 42 wurde heute dahier in das Firmenregister eingetragen: Dem Kaufmann Karl Seeligmann dahier ist die Procura für die Firma „Mayer Seeligmann" in Karlsruhe ertheilt worden.

Karlsruhe, den 26. Februar 1866.

Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti. W. Frank.

Versteigerung.

3.3. **Donnerstag den 1. März,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Hirschstraße Nr. 29 wegen Wegzug gegen baare Zahlung einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt:

2 Omnibus mit guten Untergestellen, 2 große, gut erhaltene und stark gebaute Pritschenrollen von 60 bis 80 Centner Tragfähigkeit mit abzuhängenden Seitenwänden, 1 Leiterwagen, 1 Stoßkarren, mehrere Pferdegeschirre, 2 Zugpferde, 13jährig, 1 Stute, 9jährig, 1 Fohlenstute, 1jährig, circa 400 Ohm gute Lagerfaß von 500 bis 3000 Maas Inhalt, für Spiritus und Branntwein, circa 100 Ohm Spiritus- und Weintransportfaß, große und kleine Fermentationsbütten (Regenwasserfaß), eine große Parthie neuer, leerer ½ Maas- und Schoppenflaschen, Korbflaschen und sonstige abgängige Fahrnisse, als: 1 großes Hühnerhaus, 1 kupferner Kessel von 2 Ohm Inhalt, altes Eisen, 2 große eiserne Wannenpumpen ꝛc Sämmtliches kann täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Februar 1866.

Notar **Grimmer.**

Versteigerung eines Hofguts.

Die Frau Wittwe des Kaufmanns Karl Mallebrein, Wilhelmine, geb. Merbel in Karlsruhe, läßt am

Dienstag den 6. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

ihr eigenthümliches Hofgut, den sogenannten Kalkhof, früher Gertringer Hof, mit Wohn- und Oekonomiegebäuden und 44 Morgen 197 Ruthen Ackerfeld, Wiesen u. s. w., größtentheils ein geschlossenes Hofgut bildend und in der Gemarkung Söllingen gelegen, im Schwanenwirthshause in Söllingen einer freiwilligen Versteigerung aussetzen, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Versteigerungsbedingungen zu jeder Zeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 13. Februar 1866.

3.3. Großh. Notar: **Grimmer.**

Hausversteigerung.

2.1. **Mittwoch den 14. März l. J.,** Nachmittags 3 Uhr, wird im hiesigen Rathhause dem Schneidermeister Joseph Schleiger hier die unten erwähnte Liegenschaft in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird, nämlich:

Das Nr. 16 der Querstraße dahier, neben Hofschmied Siegmund Rieger und Glaser Heinrich Groß gelegene Wohnhaus, nebst allem liegenschaftlichen Zugehör. Angeschlagen zu 7500 fl.

Karlsruhe, den 15. Februar 1866.

Der Vollstreckungsbeamte:
Stoll, Notar.

Fahrnißversteigerung.

2.2. Aus dem Nachlasse des Kanzleidieners Johann Ratzel dahier werden am

Freitag den 2. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

Herrenkleider, Schreinwerk und verschiedener Hausrath

in seiner Wohnung, vorderer Zirkel Nr. 19, Eingang in der Lammstraße, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. Februar 1866.

Großh. Notar: **Grimmer.**

Holzversteigerung.

22 Aus Großh. Hardtwald, Distrikt Bannwald, werden versteigert:

Freitag den 2. März d. J.:

23 Eichen, 1 Rothbuche, 62 Forlen, Nutz- und Bauholzstämme,
1000 forlene Reb- und Bohnenstangen,
2850 forlene Wellen, 10 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft am Ludwigsthor dahier Früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 26. Februar 1866.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Holzversteigerung.

2.2. Aus Großh. Hardtwald werden versteigert:

Freitag den 2. März d. J.,
aus Abtheilung IV. 22 Farren-Jagen,
575 Stück forlene Hopfenstangen,
1600 „ buchene Wellen,
8275 „ forlene „
12 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist Früh 9 Uhr auf der Grabener Allee am Schröcker-Stafforter Weg.

Friedrichsthal, den 24. Februar 1866.
Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.
v. Merhart.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 28. Februar 1866,** Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Kanapee, 1 Kommode, 1 ovaler Saulentisch.

Karlsruhe, den 6. Februar 1866.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 28. Februar 1866,** Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

25 Paar Mannsstiefel,
28 „ Frauen-Zeugstiefel.

Karlsruhe, den 10. Februar 1866.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

2.1. **Hausversteigerung.**

Freitag den 2. März 1866, Nachmittags 2 Uhr, wird in der Rüppurrerstraße das Haus Nr. 7 freiwillig zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 27. Februar 1866.
Aus Auftrag: **Baumberger.**

6.6. **Wein-Versteigerung.**

Um den vielen Anfragen zu genügen, wird die zweite Weinversteigerung des Erträgnisses des Hofgutes Lilienthal schon

Mittwoch den 28. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr,

stattfinden.

Dabei werden 2 Sorten weißer Tischwein, rother Tischwein und eine vorzügliche Sorte rother Beerwein, sowie neue Weine zum Ausgebote kommen.

Um es möglich zu machen, daß auch nach stattgehabter Versteigerung den verschiedenen Anforderungen wegen Weinabgabe genügt werden könne, so werden nach derselben die Weine mit 10% Zuschlag zum höchsten Steigpreis abgegeben.

Die Weine werden den hiesigen Steigerern in das Haus besorgt, wenn nöthig in unsern Gebinden und zum gesetzlichen Quantum von 15 Maas und darüber abgegeben.

Die Versteigerung ist in dem Tabaksmagazine vor dem Friedrichsthor, woselbst die Weine lagern.

Die Weine sind am Tage der Versteigerung daselbst zum Versuchen aufgestellt.

Karlsruhe, den 16. Februar 1866.
Der Verwaltungsrath der badischen Gesellschaft für Tabaks-Production und Handel.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Blumenstraße Nr. 25, in der Nähe des Ludwigsplatzes, ist wegen Wegzug auf den 23. April eine Wohnung im Seitenbau im zweiten Stock zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Speicherkammern und allen sonstigen Erfordernissen. Zu erfragen daselbst.

* Herrenstraße (neue) Nr. 20 a ist die Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermiethen.

*6.6. Sophienstraße Nr. 33 ist die Bel-étage, bestehend in 7 — 10 Zimmern, worunter 2 Salons mit Balkon und Veranda, nebst 5 Dienerzimmern, ferner Stallung, Wagenremise und besonderm Gärtchen, auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

*2.1. Zähringerstraße Nr. 30 ist der zweite Stock mit 7 Zimmern, Alkofen, Küche, Keller, Holzremise, Magdkammer und Antheil am Waschhause auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock daselbst.

* Laden zu vermiethen.

Eck der Langen- und Ritterstraße Nr. 155 ist ein Laden sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen; auf Verlangen kann auch eine Wohnung dazu gegeben werden. Näheres bei **Ad. Hüttl,** Instrumentenmacher.

Wohnungen zu vermiethen.

6.3. **Vom 23. April bis 23. Juli d. J.** ist eine für sich abgeschlossene bel-etage von 7 Zimmern mit Zugehör in schönster Stadtlage zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. In angenehmster Lage des westlichen Stadttheils ist eine sehr schöne, durch Glasthüren abgeschlossene Wohnung, bestehend in 6 großen, heizbaren Zimmern, geräumigem Alkofen, Küche, Keller, Holzremise, Antheil an der Waschküche, Trockenspeicher und Garten, auf nächsten 23. April zu vermiethen. Auf Verlangen können 1 — 2 Mansarden dazu gegeben werden. Näheres Langestraße Nr. 138 im untern Stock.

7.1. Eine freundliche Wohnung im dritten Stock von 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher u. s. w. ist sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen. Näheres in der Stephanienstraße Nr. 45 im dritten Stock, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Vor dem Mühlburgerthor Nr. 9 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und nach Belieben 1 bis 3 Mansardenzimmern, auf den 23 April zu vermiethen. Näheres bei Ch. Wilser.

Zimmer zu vermiethen.

3.2. Langestraße Nr. 18 sind zwei schön möblirte, auf die Straße gehende Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermiethen.

3.2. Ritterstraße Nr. 4 ist ein möblirtes Mansardenzimmer an einen Herrn sogleich zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Sogleich zu vermiethen: 3 Zimmer mit Küche und Zugehör im innern Zirkel Nr. 26. Zu erfragen ebendaselbst, Vormittags, im 2. Stock.

W. Fischer.

Zimmer zu vermiethen.

3.1. Langestraße Nr. 219 sind zwei gut möblirte Zimmer nebst Alkof an einen soliden Herrn auf den 1. April zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

6.2. Eine stille Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern sammt Zugehör zu miethen, und zwar in Mitte der Stadt. Wer solche zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse baldigst im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

3.2. **[Dienstantrag.]** Eine ganz vorzügliche Köchin, welche bereits mehrere Jahre in herrschaftlichen Häusern selbstständig funktionirte, findet alsbald eine Stelle mit hohem Lohn. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.2. **[Dienstantrag.]** Es wird auf Ostern eine gewandte, ordnungsliebende Köchin gesucht; jedoch nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen und bereits in Herrschaftshäusern gedient haben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.2. **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, das gut kochen, nähen, putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 30 im Laden.

[Dienstantrag.] Ein gut gesittetes und reinliches Mädchen von gesetztem Alter, welches Liebe zu Kindern hat und deren Leitung auf's Beste anvertraut werden kann, sowie in den nöthigen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, kann auf nächste Ostern placirt werden; jedoch haben sich nur solche anzumelden, welche das Verlangte zu leisten im Stande sind. Anfrage im Hause Amalienstraße Nr. 19 ebener Erde.

[Dienstantrag.] Für eine stille, kinderlose Familie in benachbarter Amtsstadt wird ein gesittetes Dienstmädchen gesucht, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann. Eintritt sogleich oder auf Ostern. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Eine kleine Familie sucht ein braves Mädchen, das kochen, sowie den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auf Ostern in Dienst zu nehmen: Spitalstraße Nr. 41 im ersten Stock.

*3.1. **[Dienstantrag.]** Sogleich wird in Dienst gesucht ein zuverlässiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und willig Hausarbeiten übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat: Sophienstraße Nr. 43 im dritten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Zähringerstraße Nr. 34 im untern Stock.

* **[Dienstantrag.]** Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches das Kochen erlernen könnte. Die Bedingungen sind sehr günstig. Näheres zu erfragen im Gasthaus zur Rose.

[Dienstantrag.] Zu einem Kinde von 2 Jahren wird eine Person von gesetztem Alter, welche die Kinderpflege gut versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gegen sehr guten Lohn und gute Behandlung sogleich in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kramer & Bähr, Adlerstr. 16.

* **[Dienstantrag.]** Zähringerstraße Nr. 44, im zweiten Stock, wird sogleich ein Mädchen auf acht Tage zur Aushülfe gesucht.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, auch etwas nähen und bügeln kann, wird sogleich oder auf Ostern gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 161 im Hinterhaus eine Treppe hoch.

* [Dienstgesuch.] Eine Herrschaftsköchin, welche auch häusliche Arbeiten verrichtet und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 138.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Familie, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen in einem Gasthof oder bei einer Herrschaft. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen und sonst den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern bei einer ordentlichen Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen in der Stephanienstraße Nr. 27.

Kapitalgesuch.

Auf ein hiesiges Haus werden als 1. Hypotheke gegen doppelte Versicherung **6000 fl.** auf 23. April oder 23. Juli d. J. aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.1. Verkäuferin,

eine gewandte, mit guten Zeugnissen versehene, wird in ein Kurz- und Galanterie-Waaren-Geschäft zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Gute Behandlung und nach den Leistungen entsprechendes Salair wird zugesichert. Adressen unter Chiffre O. H. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein junger, kräftiger Bursche wird als Hausknecht gesucht: Karlsstraße Nr. 27.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein Hausknecht, der mit Pferden umzugehen weiß, kann eine Stelle finden in der Hirschstraße Nr. 20.

Stelleanträge.

Ein kräftiger Mann findet als Taglöhner eine dauernde Stelle: Langestraße Nr. 136.

Ein solides, junges Mädchen, das sich vermöge seiner Fähigkeiten zur Versehung eines Spezereiladens eignet und sich den damit verbundenen Geschäften unterzieht, findet bei sofortigem Eintritte eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Durlach. Dienstantrag.

Es wird auf Ostern in ein Herrschaftshaus ein braves Mädchen als Jungfer gesucht, das im Kleidermachen, Weißnähen, feinem Bügeln und im Zimmerdienst erfahren ist. Es mögen sich nur solche melden, die gut empfohlen sind. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 91 im dritten Stock.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen, kann sofort in die Lehre treten bei **Franz Perrin** Sohn.

Stellengesuche.

* Für ein anständiges Mädchen von hier, welches gründlich weißnähen, Kleider machen und auch in der Haushaltung mithelfen kann, sucht man bei einer ordentlichen Familie oder in einem Laden eine Stelle. Näheres Kasernenstraße Nr. 8 im dritten Stock.

* Ein junger, kräftiger Mann sucht einen Platz als Ausläufer, Hausknecht ꝛc. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Commisstelle-Gesuch.

* Ein junger Mann, gewandter Verkäufer, wünscht in einem hiesigen Ellen- oder Kurzwaarengeschäft eine Commisstelle zu erhalten. Offerten unter Chiffre S. 25 besorgt das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen, welches sehr schön weißnähen und bügeln kann, auch im Kleidermachen gut bewandert ist, sucht noch mehr Beschäftigung zu erhalten. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 2

* Eine Wascherin empfiehlt sich in und außer dem Hause zu waschen. Ebendaselbst werden auch Laufplätze angenommen. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

* Eine anständige Person, welche im Weißnähen, Bügeln und Kleiderändern gut bewandert ist, wünscht sogleich Beschäftigung zu erhalten, am liebsten bei einer Familie. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

* Ein gewandter Gärtner empfiehlt sich den Herrschaften im Reben-, Rosen- und Gesträuch-Schneiden, sowie auch in Gemüse- und Blumengärten. Gefällige Anträge bei Hrn. W. Bitter, Langestraße Nr. 138.

Verloren.

* Es wurde ein weiß-blau-rother **Bierzipfel** mit Silberbeschläg verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Karl-Friedrichstraße Nr. 30 im dritten Stock.

* Ein grauer, rothgefütterter **Kinderpelzkragen** wurde verloren Abzugeben gegen Belohnung innerer Zirkel Nr. 23 im zweiten Stock.

(Karlsruhe.) Hausverkauf.

Ein solid gebautes und gut unterhaltenes zweistöckiges Wohnhaus in mittlerer Stadtlage dahier, sowohl für einen **Privaten** als auch (durch seine Räumlichkeiten) für jeden **Geschäftsbetrieb** geeignet, ist der Unterzeichnete unter günstigen Kauf- und Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt

Adolph Goldschmidt, Agent,
Zähringerstraße Nr. 79,
(täglich von 11 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr.)

Gartenhaus zu verkaufen.

*2.1. Das gut unterhaltene Gartenhaus an der Kriegsstraße zwischen dem Mühlburgerthor und dem Landgraben, mit Schieferdach, 3 Fenstern mit Läden und einer Glasthüre versehen, ist auf den Abbruch billigen Preises zu verkaufen, und ist das Nähere in der Langenstraße Nr. 126 im zweiten Stock zu erfragen.

Verkaufsanzeige.

* Es sind drei neue **Pfeilerschränkchen** zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße Nr. 15 im dritten Stock.

Bordeaux-Wein.

Es ist ein halbes Originalfäßchen französischer rother Bordeauxwein, St. Julien, aus Auftrag einer wegziehenden Familie zu verkaufen, **entweder ganz oder im Theil.** Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

*2.1. Ein noch gut erhaltenes **Tafelklavier** ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres zu erfragen vor dem Mühlburgerthor Nr. 9 im zweiten Stock.

—9. Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke,** sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

Unterrichts-Anzeige.

* Ein Polytechniker wünscht gegen billige Vergütung Unterricht in verschiedenen Fächern der Mathematik zu ertheilen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Frisch eingetroffene
Frankfurter Brat- und Leberwürste
empfiehlt
C. Däschner.

Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. —19.

Ananas, Mandarinen, Orangen und Citronen

empfiehlt
C. Däschner.

Stollwerk'sche Brustbonbons

sind wieder eingetroffen bei
2.2. **Friedr. Herlan.**

Vollwichtige
Stearinkerzen,

4r, 5r, 6r und 8r, bei Abnahme mehrerer Pfunde billigst, bei
C. Däschner.

Das Möbelmagazin
—7. von
Moritz Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10,

empfiehlt eine große Auswahl **Sekretäre** in Nußbaum und Mahagoni von 48 fl. an und macht der Güte und Billigkeit halber hierauf aufmerksam.

3.1.

Bleichanzeige.

Für die beliebte **Natur-Bleiche** in Urach nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand und Gebild zur besten Besorgung an.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Corsetten,

genähte, vorzügliche Façon und gutem weißem und farbigem Stoff billig bei

Fried. Müller,
3.3. Langestraße Nr. 96.

6.4.
Hochrothe und weisse 4 ½ Ellen breite Rockflanelle, Moultons, Finnets, wollene Bettdecken, Wickeldecken, Bügeldecken empfiehlt

Wilh. Himmelheber,
Leinewaarenlager u. Wäschefabrik.

Crinolinen

mit und ohne Ueberzug, weiß und farbig, neuester Façon, stets vorräthig bei

3.3. **Friedrich Müller,**
Langestr. Nr. 96 u. Amalienstr. Nr. 39.

Empfehlung.

* Unterzeichneter erlaubt sich in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß er

das Poliren der Möbel,

Reparaturen u. s. w. bestens besorgt und garantirt derselbe für Güte und Haltbarkeit der Politur. Bestellungen wollen gefälligst gemacht werden in meiner Wohnung, Langestraße Nr. 2, nächst dem Durlacherthor, oder auf dem Commissionsbüreau des Herrn Scharpf, nächst dem Mühlburgerthor.

Friedr. Frank, Schreinermeister.

Regen- und Sonnenschirme

werden auf das Billigste reparirt und überzogen, sowie seidene Schirme, welche in den Falten schadhaft oder durchlöchert sind, auf das Solideste hergerichtet bei

* **Chr. Dölter,** Hirschstraße Nr. 27.

Grabdenkmäler

in musterhafter Ausarbeitung und möglichst billigen Preisen empfiehlt

Karl Nußberger, Steinhauer,
Kriegsstraße, der neuen Güterhalle gegenüber,
*2.1. und Kronenstraße Nr. 4.

Im Gasthaus zur Linde.

Heute, den 28. Februar, Abends 7 Uhr,
große humoristisch-musikalische

Abend-Unterhaltung

der Sängergesellschaft **„Frohsinn“**,
bestehend in Variationen für Violine, tragischen und komischen Liedern, Duetten und Terzetten.
Hierzu ladet ergebenst ein

Alexander Zipf.

☛ Es wird auf einen ausgezeichneten Stoff **Bier** aufmerksam gemacht. *

Schöne Todtensärge,

1. Klasse à 12½ fl.,
2. Klasse à 8½ fl.,

Kindersärge ⅕ billiger als die Taxe, sind zu haben bei

Friedrich Brechtel, Schreinermeister,
12.4. Herrenstraße N. 2.

Bierbrauerei von Bischoff.

Heute Mittwoch den 28. Februar

CONCERT

der beiden Künstler
(aus Deggendorf in Bayern)
J. U. Vanoni
(ein Mann ohne Arme),
welcher als Knabe von 8 Jahren durch einen Sturz vom Baume beider Arme beraubt wurde,
auf der
Blas-Concertine und Mund-Harmonika;
dann
J. Lukas
(blind)
auf der
chromatischen und Streich-Zither
mit Guitarre-Begleitung.

Anfang 7 Uhr.

---

11. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf
Donnerstag den 1. März 1866,
Vormittags 10 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Berathung des von dem Abgeordneten Moll erstatteten Berichts der Budget-Commission über die Rechnungsnachweisungen des Großh. Kriegsministeriums für die Jahre 1862 und 1863.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, Kriegsministerial-Registrator Karl Stulz, uns heute Vormittag ¾12 Uhr nach langem, schwerem Leiden im 65. Jahre seines Lebens durch den Tod entrissen wurde.

Karlsruhe, den 27. Februar 1866.

Die tiefbetrübte Gattin:
Friederike Stulz, geb. Steiger,
nebst Sohn und Tochter.

Danksagung.

* Allen Denen, die unsern nun in Gott ruhenden Gatten, Vater und Schwiegervater, Jakob Kull, an seinem so schmerzlichen Krankenlager besuchten und ihm die letzte Ehre zur Ruhestätte erwiesen haben, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank und bitten um stille Theilnahme:

Karlsruhe, den 25. Februar 1866.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

3.3.

Eintracht.

Mittwoch den 28. Februar, Abends 7 Uhr,

Concert

des Instrumentalvereins,

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 28. Februar: Theater in Baden. **Hans Lange.** Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Donnerstag den 1. März. I. Quart. 28 Abonnementsvorstellung. **Die beiden Schützen.** Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

Für Konfirmanden

empfehle:

schwarzen Thybet, Orleans, Alpaca, Seidenzeuge, weiße Mulls und Organdys, schwarzes Tuch und Buckskin

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

E. Willmannsdörfer,
2.1. Langestraße Nr. 94.

3.1.

Das Neueste in:

Damen-Kleiderstoffen,

Unterrockstoffen, sowie auch

Mäntelstoffen

für Paletots, Jaquettes, Talmas, Beduinen

sind in **seltener Auswahl** und feinstem Geschmack eingetroffen bei

L. S. Léon Söhne.

N. S. **Unterröcke** sowie **Mäntel** werden auf Verlangen binnen 24 Stunden angefertigt.

Danksagung.

Dem Großh. Offizierscorps, der Karlsruher Bürgerschaft, den Corporationen, wie auch allen Freunden, welche bei dem Anlasse unserer goldenen Hochzeit ihren Antheil an der frohen Feier so vielfach und glänzend bethätigt, sagen wir hierdurch unsern herzlichen Dank

Oberst **Gerber** und Frau.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Gesammtprobe der **Matthäus-Passion.**

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geboren in der hiesigen israelitischen Gemeinde.

14. Juli 1865. Rosa, Vater Emanuel Willmannsdörfer, Bürger und Kaufmann.
26. Aug. Hermann, Vater Michael Levinger, Bürger und Kaufmann.
21. Sept. Emil, Vater Abraham Strauß, Bürger und Kaufmann
28. Okt. Ludwig, Vater Aron Mahler, Bürger und Handelsmann.
28. Nov. Kaufmann, Vater Jakob Wormser, Bürger und Kaufmann.
31. Dez. Louis, Vater Herz Hilb, Handelsmann hier und Bürger in Eschelbach.

Getraut in der hiesigen israelitischen Gemeinde.

3. Juli 1865. Max Auerbach, Bürger und Buchhändler mit Emma Lühler von hier.
23. Aug. Jakob Rothschild, Bürger und Kaufmann in Freiburg, mit Julie Seeligmann von hier.
23. „ Jakob Frank, Bürger und Buchhändler in Würzburg, mit Jeanette Wormser von hier.
5 Sept. Model Worms, Bürger und Antiquar, mit Ida Weil von Sulzburg.
24. Okt. Eduard Henle, Bürger und Lederhändler, ein Wittwer, mit Emma Gutmann von Feuchtwangen, in Baden getraut.
24. „ Aron Bär, Bürger und Kaufmann, mit Rosine Thalheimer von Merchingen, in Meckesheim getraut.

Gestorben in der hiesigen israelitischen Gemeinde.

12. Aug. 1865. Abraham Ettlinger, Bürger und Lederhändler, ein Ehemann, alt 54 Jahre
26. „ Hanna, Ehefrau des Bürgers und Metzgermeisters Abraham Homburger, alt 35 Jahre.
4. Okt. Emma, Töchterchen des Bürgers und Partikuliers Hermann Willstätter, alt 10 Monate 27 Tage.
5. „ Arthur Salomon, Optiker von Düsseldorf, ledig, alt 20 Jahre.
11. Nov. Babette, Ehefrau des Bürgers u. Schächters Jakob Ettlinger, alt 40 Jahre.
11. „ Ein Knäbchen des Bürgers und Schächters Jakob Ettlinger, todt geboren.
25. „ Wolf Wilhelm, Söhnchen des Bürgers und Metzgermeisters Abraham Homburger, alt 8 Jahre 11 Tage.
1. Dez. Abraham Homburger, Metzgergehilfe, ledig, alt 47 Jahre
28. „ Adolph, Söhnchen des Bürgers und Graveurs Emanuel Gumbrich, alt 4 Jahre 1 Monat 26 Tage.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

26. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 4	27″ 6‴	West	hell
12 „ Mitt.	+ 6	27″ 6‴	„	„
6 „ Abds.	+ 4	27″ 6‴	„	„
27. Febr.				
6 U. Morg.	— 3	27″ 5‴	West	hell
12 „ Mitt.	+ 8	27″ 5‴	Südwest	umwölkt
6 „ Abds.	+ 4½	27″ 5‴	West	hell

Abonnementskonzerte der Großh. Hofkirchenmusik.

Mittwoch den 28. Februar findet das zweite Konzert in der Großh. Schloßkirche statt.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

1) **Präludium und Fuge** für die Orgel (D-dur) von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Hoforganist Barner.
2) **Zwei Chöre a cappella:**
   a. „Adoramus" von Jos. Okt. Pitoni,
   b. „Ecce, quomodo moritur justus", Passionsgesang von Jak. Gallus.
3) **Arie** für Sopran von Joh. B. Martini.
4) **Crucifixus** für sechsstimmigen Chor von Ant. Lotti.
5) **Fantasie** für die Orgel zu 4 Händen von W. A. Mozart, vorgetragen von den Herren Barner und Giehne.
6) **„Misericordias Domini"** für achtstimmigen Chor (Doppelchor) von Franz Durante.

Zweite Abtheilung.

7) **„Er ist verwundet"**, Passionsmotette für Chor von Friedr. Kücken.
8) **Duett** für Sopran aus dem 42. Psalm von Benedikt Marcello.
9) **Regina coeli laetare** für Chor und Orgel von Ant. Caldara.
10) **Der 23. Psalm** für vier weibliche Stimmen und Orgel von Franz Schubert.
11) **Choralvorspiel** für die Orgel über die Melodie: „Wenn wir in höchsten Nöthen sind" von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Barner.
12) **Der 43. Psalm** „Richte mich, Gott" für achtstimmigen Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Preise der Billete.

Ein reservirter Platz für das 2. und 3. Konzert	fl. 1. 36 kr.
Ein Abonnement von 3 Karten für einen unreservirten Platz, gültig für jede Aufführung	fl. 1. 48 kr.
Ein reservirter Platz für ein einzelnes Konzert	fl. 1. — kr.
Ein nicht reservirter Platz für ein einzelnes Konzert	fl. — 48 kr.

Die beiden Hoftribünen stehen denjenigen Abonnenten zur Verfügung, die zu dem Besuche derselben berechtigt sind.

Billete sind nur in den Musikhandlungen von Fr. Dört und A. Frey zu haben.

Mittwoch den 28. Februar 1866

Concert

des

Karlsruher Instrumentalvereins,

unter gefälliger Mitwirkung

des

Polytechniker-Gesangvereins

im großen Saale der Gesellschaft Eintracht.

Programm.

Erste Abtheilung.

1) **Ouverture** zur Oper: „Iphigenie in Aulis" . . . . . Gluck.
2) **„Ständchen"**, Männerchor . . . . . H. Marschner.
3) **Meditation** über das erste Präludium von Joh. Seb. Bach Gounod.
4) **„Zauber der Nacht"**, Männerchor . . . . . C. Kreutzer.
5) **„Meeresstille und glückliche Fahrt"** eine Concert-Ouverture . . . . . F. Mendelssohn-Bartholdy.

Zweite Abtheilung.

6) **Symphonie** in vier Sätzen (C-dur, op. 21) . . . L. van Beethoven.

Die Mitglieder der Gesellschaft Eintracht haben freien Zutritt.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder
1. in den Saal . . . . . à 42 kr.
2. auf die Gallerie . . . . . à 24 kr.
sind Abends am Eingang in den Saal zu haben.

Anfang 7 Uhr.

24. **Strohhut-Fabrik**

von M. Diezel & Bürgin, Karlsstraße Nr. 10.

Hiermit zeigt man ergebenst an, daß wir unsere Wohnung, Karlsstraße Nr. 6, verlassen und in derselben Straße **Nr. 10** einen Laden gemiethet haben.

Strohhüte zum Waschen, Färben und Aendern werden pünktlich besorgt.

---

* Heute **Mittwoch den 28. d. M.** findet im Saale des Luisenhauses, Spitalstraße Nr. 28, eine

Vorlesung über elektro-magnetische Telegraphie,

verbunden mit praktischer Ausführung, statt.

Beginn Abends 6 Uhr. Eintritt 36 kr.; reservirte Plätze 1 fl.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

—4. **Grundcapital:**

Drei Millionen Gulden. — Reserven: fl. 1,496,960. 13 kr.

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens-, Leibrenten-, Altersversorgungs-** und **Aussteuer-Versicherungen** der verschiedensten Art, **mit** und **ohne** Gewinn-Betheiligung, zu den billigsten Bedingungen. Nähere Auskunft bei

Aug. Hoyer, Hauptagent, am Ludwigsplatz,

Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20 und **Conr. Haagel**, Langestraße Nr. 139

Karlsruher Wochenplan.

Mittwoch den 28. Februar.

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Oelgemälde:

Landschaft, von Steinbach in Karlsruhe. — Die heilige Familie auf der Flucht nach Aegypten, von Schick in Karlsruhe. — Lorelei, von Demselben. — Eine Frau mit einem Kinde, von Demselben. — Mädchen am Putztisch, von Demselben. — Zwei Landschaften, von einem Dilettanten. — Herbstlandschaft, von A. Puhlmann in Karlsruhe. — Ludwig II. König von Baiern, von Professor Dietz. — Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig-Oels fällt bei Quatrebras den 16. Juni 1815, von Demselben. — König Johann Sobiesky von Polen und Kurfürst Max Emanuel von Baiern schlagen die Türken vor Wien 1683, von Demselben (Skizze, ausgeführt al fresco auf der Hauptfaçade des Maximilianeums in München.)

Kupferstiche:

Breller's Odyssee-Landschaften. — Eyzelin, nach Lessing, gest. von E. Schäffer. — Die Verkündigung, nach Deger, gest. von Stang.

Lithographien:

Der Martyrertod des heiligen Sebastian, nach van Dyk, lith. von Braun. — Die heilige Familie, nach van der Werff, lith. von Stadler. — Die Abendglocke, nach Stange, lith. von Wagner.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends

Zweites Abonnements-Konzert der Großh. Hofkirchenmusik in der Großh. Schloßkirche. Anfang 7 Uhr.

Eintracht: Konzert des Instrumental-Vereins, Abends 7 Uhr.

Vorlesung über elektro-magnetische Telegraphie, Abends 6 Uhr im Saale des Luisenhauses.

Theater in Baden:

„Hans Lange", Schauspiel in 5 Akten, von Paul Heyse.

Donnerstag den 1. März:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

Großh. Hoftheater: „Die beiden Schützen", Komische Oper in 3 Akten, von Lortzing.

Gewerbe-Verein: Vortrag des Herrn Wiesner über Telegraphie mit Versuchen mit größeren Apparaten, Abends 8 Uhr im Lokale der Gewerbeschule.

Freitag den 2. März:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Hans Lange", Schauspiel in 5 Akten, von Paul Heyse.

Sonntag den 4. März:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: „Faust", Tragödie in 5 Akten, von Göthe.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Nr. 549. Männliches Portrait, von Aug. Hörter. Nr. 550. Wasserfall, Motiv von Reichenbach bei Meiringen (Kanton Bern), Schweiz, von Demselben.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12. Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr. Eintrittspreis vorläufig 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Sterbfalls-Anzeige.

27. Febr. Christine Isemann von Wörth, alt 29 Jahre, Ehefrau des Privatiers Isemann.

27. „ Karl Stulz, Kriegsministerial-Registrator, ein Ehemann, alt 65 Jahre.

In der hiesigen **evangelischen Gemeinde**

Getauft:

19. Febr. Salome Antonie Olga Mathilde, Vater Robert Ostertag, Sattlermeister.

25. „ Friederike Bertha, Vater Ludwig Friedrich Stephan, Kassier.

25. „ Wilhelm Franz Gustav Friedrich, Vater Wilhelm Schwaab, Kaufmann.

25. „ Luise Katharine Marie, Vater Ernst Winkler, Schuhmachermeister.

25. „ Jakob Karl Friedrich Vater Albert Maeyer, Blechnermeister.

25. „ Karl Valentin, Vater Wilhelm Pollenweger, Metzgermeister.

25. „ Franz Xaver Gottfried, Vater Franz Xaver Mühlstädter, Dienstmann.

25. „ Luise Wilhelmine Friederike Laura, Vater Blasius Tannenberger, Oberwachmeister.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Schneider, Kfm. v. Landern. **Deutscher Hof.** Straub, Gärtner v. Freiburg. Morlok, Kfm. v. Zürich.

Englischer Hof. Frau v. Faber du Tour mit Sohn v. Stuttgart. Herrer m. Frau v. Mannheim. Rosenstein u. Schönhof, Kfl. v. Frankfurt. Sußmann, Kfm. v. Heidelberg. Bächle, Kfm. v. Mannheim.

Erbprinzen. Kopp, Prof. v. Heidelberg. Spilling, Kfm. v. Cassel. Freund, Kfm. v. Offenbach. Zipshausen, Kfm. v. Lennep. v. Maukannoff m. Fam. v. Baden. Steuerlein, Rent. v. Stockholm.

Geist. Sauer, Kaufm. von Würzburg. Grether, Restaurateur v. Badenweiler. Fil. Götz v. Wiesbaden. Gay v. Servaval in Frankreich.

Goldener Adler. Burger, Kfm. v. Mannheim. Rehfuß u. Wolf, Kfl. v. Heilbronn.

Goldenes Lamm. Zimmermann, Lehrer von Eschbach. Neumeier, Kfm. v. Reichenbach. Fink u. Becker, Kfl. v. Labr. Kuhn, Kfm. v. Sigmaringen.

Goldener Ochse. Corradioni, Part. v. Luzern. Gradwohl, Kfm. v. Aargau. Grünwald, Partikulier von Stuttgart.

Goldenes Schiff. Wormser, Kfm. v. Colmar.

Goldene Traube. Kamm, Fabr. v. Offenbach.

Grüner Hof. Wittelsbacher, Kfm. v. Frankfurt. Kempf, Kaufm. v. Brighton. Graf v. Leiningen v. Billigheim. Scherzer, Kfm. v. Heilbronn. Winzermann, Fabrik. v. Chemnitz. Hippenberg, Student v. Jena. Waller, Kfm. v. Elberfeld. Boudonais, Fabr. von Lyon.

Hôtel Große. Bolza mit Frau von Herzheim. Stürter, Kfm. v. Weilfarth. Roch, Kfm. v. München. von der Heidt, Kfm. v. Paris. Maas, Direktor von Michelstadt. Peperle, Kfm. v. Taist. Mayer, Kfm. v. Frankfurt. Sox, Kfm. v. Paris. Oetmann, Kfm. v. Greitz. Haberkorn, Kfm. v. Offenbach. v. Gailing v. Freiburg. Krage, Kfm. v. Nürnberg.

Nassauer Hof. Joseph, Kaufm. v. Frankfurt. Heß, Kfm. v. Mannheim. Dreyfus, Kfm. v. Zürich. Hirschbock, Kfm. v. Potsdam.

Prinz Max. Leydecker, Gastwirth von Mainz. Ihrle, Hauptlehrer v. Gochsheim. Ham, Hauptlehrer v. Oeschelbronn. Arnold, Hauptlehrer von Riefern. Hamm, Bezirksförster v. Lt. Leon. Marx u. Stiefel, Kfl. v. Frankfurt.

Ritter. Engel, Maler mit Frau von Ladenburg. Faber, Kfm. v. Wien. Kuhn, Architekt v. Heidelberg. Steingötter, Gutsbesitzer v. Bammenthal.

Römischer Kaiser. Frau Fanclini m. Tochter v. Baden. Hirtler, Kaufm. v. Schliengen. Wingler, Kfm. v. Coblenz. Hahnle, Kfm. v. Frankfurt. Jäger, Fabr. v. Remscheidt.

Rothes Haus. Pondin, Kfm. v. Mainz. Hamm, Insp. v. Stettin. Kappes, Registrator v. Schwetzingen. Barna, Professor v. Reutlingen. Bering, Pianist v. Stuttgart.

Weißer Bär. Gehrlich, Kaufm. v. Pirmasens. Rapp, Kfm. v. Rauenheim. Schietmann, Kaufm. v. Frankfurt. Heuser, Kaufm. von Zweibrücken. Reiß, Kfm. v. Paris. Müller, Kfm. v. Dresden.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 1. März. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.